

Projekt, Projektträger, Laufzeit	Projekt-Ziele	Inhalt / Beitrag zum LAP (Zielgruppen)
<b>Leitziel 1 Eisenach zeigt Akzeptanz und Toleranz für vielfältige, unterschiedliche Lebensformen</b>		
Integrationsprojekt Eisenach, Teil 3 „Aufbau des interkulturellen Zentrums in Eisenach – Nord“ (Naturfreunde Deutschlands – Ortsgruppe Eisenach e.V.) 05.01. – 31.12.2009  HZ 1.1.1 HZ 1.4.1	Mit dem Aufbau des Zentrums sollen mit einem vielfältigen Programm-Angebot (geplant sind 77 Veranstaltungstage in 2009) vor allem MigrantInnen und deren Familien angesprochen werden und das Integrations-Netzwerk ausgebaut werden. 1. Herrichten der Räume durch die späteren NutzerInnen 2. Entwicklung eines Veranstaltungskalenders; erste Veranstaltungen finden statt 3. Vernetzung mit dem Verein der Vietnamesen; es finden zielgerichtete Veranstaltungen im Rahmen der interkulturellen Wochen statt.	Im ersten Förderjahr konnte eine Gruppe aus MigrantInnen aufgebaut werden, die sich aktiv in das Gemeinwohl einbringen wollen. Mit dem Umzug in die Räumlichkeiten in Eisenach –Nord konnte die Gruppe in 2009 erweitert werden. Eine organisierte Kinderbetreuung stellt sicher, dass auch junge Eltern, insbesondere Mütter, teilnehmen können. Inhaltliche Schwerpunkte: Kreativwerkstatt, Internet-Café, Durchführung von Veranstaltungen (Musik, Foren, Lesungen), „Amtsstube“ (Hilfe bei Behördenangelegenheiten), Migrationsberatung, Nähstube,... Die wöchentliche Frequentierung schwankt zur Zeit zwischen 40 und 60 TeilnehmerInnen.
Jugend-Musical „Weg mit dem Fleck!“ – ein Singspiel für Jugendliche und junge Menschen zum Thema Ausgrenzung und Mut zum tolerierten Zusammenleben (Umsetzungsphase) (Ev.-Luth. Diakonissenhausstiftung / Jugendzentrum Nordlicht) 01.01. – 30.09.2009  HZ 1.3.1 HZ 1.3.2 HZ 3.2.1	Ziel des Projektes ist es, Jugendliche aus dem Förderzentrum und dem benachbarten Jugendzentrum zusammen zu führen und über ein schauspielerisches und musikalisches Projekt zu fördern und das Miteinander zu stärken. Über das Stück setzen sich die TeilnehmerInnen mit dem Thema Toleranz auseinander. So können die oft selbst ausgegrenzten Jugendlichen Erfolgserlebnisse sammeln und zu einem positiveren Selbstbild kommen. Es sollen nachhaltige Beziehungen zwischen den Jugendlichen befördert und die Kooperation zwischen dem Förderzentrum und dem Jugendzentrum ausgebaut werden.	Umsetzung der Musical-Aufführung in 2009 (Vorbereitungsphase in 2008): SchülerInnen aus dem Förderzentrum „Pestalozzischule“ setzen in Kooperation mit dem Jugendzentrum Nordlicht eigenständig eine Musicalproduktion um. Sie sind in alle Bereiche – von Schauspiel über Bühnenbild bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit – eingebunden. Zwischenbilanz: Es zeichnet sich ab, dass es in 2009 nicht gelingen wird, das Musical zur Aufführungsreife zu bringen, obwohl bisher bereits 10 Proben stattgefunden haben. Problemlagen: Hohe Fluktuation unter den TeilnehmerInnen, das Auseinanderbrechen der Schulband und die mangelnde Unterstützung durch den Musiklehrer des Förderzentrums. An einer Lösung wird gearbeitet. Es ist geplant, den Projektantrag bzgl. Laufzeit und Inhalt zu verändern.

<b>Projekt, Projektträger, Laufzeit</b>	<b>Projekt-Ziele</b>	<b>Inhalt / Beitrag zum LAP (Zielgruppen)</b>
<p>„Außenseiter in der Gesellschaft (DDR - BRD)“                      (Bühne Schlachthof Eisenach – BSE – e.V.)                      24.08. – 07.12.2009</p> <p>HZ 1.3.1                      HZ 1.5.1                      HZ 3.2.1</p>	<p>Junge Menschen werden beim Erlernen von Toleranz und Respekt gegenüber dem Andersdenkenden unterstützt (vorurteilsbewusster Umgang mit Außenseitern / Randgruppen):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Thematische Arbeit und Diskussion mit Jugendlichen zum Thema Außenseiter in der DDR</li> <li>2. Durchführung von Projektarbeit in Arbeitsgruppen</li> <li>3. Themenimpulse durch Gespräch, Vortrag, Thesentische</li> <li>4. Theaterimpulse</li> <li>5. Einrichtung einer ständig offenen und nutzbaren Begegnungsstätte</li> </ol>	<p>Projektarbeit mit jungen Menschen in strukturschwachen Regionen (13 – 18 Jahre) im Rahmen von Veranstaltungen und Tagungen. Schwerpunkt: Rolle von jugendlichen Außenseitern in DDR-Endzeiten.                      DDR Altpunker berichten über Erfahrungen, Verfolgung, Inhaftierung, Verbot der Musik. Konzerte und Filmvorführungen sollen jugendliche Hörer ansprechen, die Rollen von jugendlichen Außenseitern in den unterschiedlichen Gesellschaftssystemen zu reflektieren und zu bewerten.                      Im Anschluss: Öffentliches Forum mit Diskussion.</p>
<p>Aktionstag Fußball KickMit – Fußball für Toleranz                      (Ev.-Luth. Diakonissenhausstiftung / Jugendzentrum Nordlicht)                      01.05. – 31.12.2009</p> <p>HZ 1.3.1</p>	<p>Über das Soccer-Turnier begegnen sich Jugendliche aus unterschiedlichen Stadtteilen und der benachbarten Gemeinde Wutha-Farnroda fair und üben sich in Toleranz gegenüber den anderen Mannschaften. Die Kooperationsbeziehungen zwischen den Jugendeinrichtungen in Eisenach und Wutha-Farnroda werden ausgebaut.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jugendliche beteiligen sich am Turnier und nehmen die Vor- und Nachgespräche wahr</li> <li>2. Jugendliche spielen fair und respektieren die anderen Mannschaften</li> <li>3. Jugendliche beteiligen sich ehrenamtlich an der Veranstaltung als Helfer</li> </ol>	<p>Aktionstag am 16.05.2009 auf dem Nordplatz in Eisenach: Veranstaltung eines Soccer-Turniers für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund in Verbindung mit Rahmenprogramm (Familientag mit Hüpfburg, Streetball, Bastelstraße und Musikbegleitung). Während des Turniers gab es keine Schiedsrichter (nur Beobachter), die Teams lernten, Fairness und Toleranz selbst einzuschätzen und zu regeln. Die Mannschaften bewerteten ihr Spiel in Vor- und Nachgesprächen (gab zusätzliche Fairness-Punkte).                      Es nahmen 70 Jugendliche aus Eisenach (unterschiedliche Stadtteile) und Wutha-Farnroda am Turnier teil sowie 20 (ehrenamtliche) HelferInnen.</p>
<p>Rahmenprogramm zur Wanderausstellung: Anders? Cool! – Über die Lebenssituation zugewanderter Jugendlicher                      (Ev.-Luth. Diakonissenhausstiftung / Jugendzentrum Nordlicht)                      01.05. – 31.12.2009</p> <p>HZ 1.3.2                      HZ 3.1.1                      HZ 3.2.1</p>	<p>In Verbindung mit der kostenlos zur Verfügung gestellten Wanderausstellung über die BAG Jugendsozialarbeit wird ein Rahmenprogramm entwickelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verstetigung vorhandener Netzwerkstrukturen: Integrations-Netzwerk, Verzahnung mit LAP-Projekten</li> <li>2. Beteiligung von Schulen und Einrichtungen als Partner</li> <li>3. Jugendliche besuchen die Ausstellung und bringen ihren persönlichen Migrationsbezug in die Ausstellung ein</li> <li>4. Jugendliche erhalten Kenntnis über die Arbeit und Möglichkeiten des Jugendmigrationsdienstes</li> </ol>	<p>Die Wanderausstellung (31.08.-4.09.2009) richtet sich vorwiegend an zugewanderte und einheimische Jugendliche (Teil der interkulturellen Wochen in Eisenach).                      Bildung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Rahmenprogramms (vor 1 Jahr): Stadt, staatl. Schulamt, Migrationsberatungsstelle, Jugendmigrationsdienst, 2 Jugendzentren.                      Multiplikatoren - Schulung (MA sozialer Einrichtungen und Schulen): Durchführung von 2 Weiterbildungen im Vorfeld der Ausstellung zur Begleitung des Themas (Aufklärung und Mediation).                      Rahmenprogramm: Auftakt, Präsentation von hiesigen Projekten (u.a. auch ausgewählte LAP-Projekte), Filmbende (LAP-Projekt), Gesprächsrunden, Buchlesung, kulturelles Café, Abschluss-Veranstaltung</p>

<b>Projekt, Projektträger, Laufzeit</b>	<b>Projekt-Ziele</b>	<b>Inhalt / Beitrag zum LAP (Zielgruppen)</b>
Interkultureller Familientag (Diakoniewerk Gotha - Jugendmigrationsdienst Gotha/Eisenach) 16.06. – 31.07.2009  HZ 1.4.1	Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägung kommen miteinander ins Gespräch, Kommunikationsgrenzen werden aufgelöst und Berührungspunkte abgebaut. 1. Teilnehmende planen und gestalten gemeinsam; die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert 2. ca. 20 Familien nehmen teil 3. die Veranstaltung verläuft konfliktfrei	Auf niederschwelliger Ebene wurden die teilnehmenden MigrantInnen miteinander bekannt gemacht: Markierung der Herkunftsfamilien der TeilnehmerInnen auf einer Weltkarte, musikalische Begleitung, Spiel- und Bastelangebote für Kinder, Initiierung von Gesprächsrunden (geführte Moderation), gemeinsames Essen, Abschluss-Bewertung auf Kärtchen. An dem Fest der Familien und Kulturen haben sich ca. 80 Personen beteiligt.
Deine Stimme gegen Nazis (Stadtjugendring Eisenach e.V.) 01.05. – 30.09.2009  HZ 1.6.1	Ziel der Veranstaltung war es, unterschiedlichen Personengruppen eine öffentliche Plattform zu bieten, um sich zur Wahl „gegen Rechts“ zu positionieren. Förderung des Integrationsgedankens anhand kultureller Aktivitäten. 1. Einzelpersonen und Gruppen beteiligen sich mit inhaltlichen Beiträgen 2. Jugendliche und junge Erwachsene zeigen reges Interesse an der Veranstaltung 3. Die Veranstaltung wird über Fotos und Video-Aufnahmen dokumentiert	Im Vorfeld der Kommunalwahl wurde am 16.05.09 eine Veranstaltung auf dem Marktplatz in Eisenach durchgeführt, bei der sich rund 30 (Kultur-) Vereine, Verbände, Organisationen, Kirchen und Parteien mit Lied-, Musik-, Tanz- und Wortbeiträgen aktiv beteiligten. Der Stadtjugendring Eisenach e.V. verteilte vor allem an Jugendliche „Respekt!- Die Hinhören CD“, eine Initiative von MDR Sputnik, der Aktion "Hingucken!" des Landes Sachsen-Anhalt, dem Landesjugendring Thüringen e. V. und der Jugendzeitschrift SPIESSER.
Postkartenaktion und Lesung zur Pogromgedenkwoche (Kunstverein Eisenach e.V.) 01.10.-31.12.2009  HZ 1.5.1	1. Postkarten-Verteilaktionen zur Information und Aufklärung der Einwohner Eisenachs/ Wutha-Farnrodas und Mobilisierung zur Beteiligung an Aktionen gegen Rechtsextremismus  2. Lesung und Diskussion mit einem jüdischen Zeitzeugen zur Pogromgedenkwoche	1. Einwohner Eisenachs sollten durch den Inhalt der Postkarte über rechtsextreme Aktivitäten in Eisenach und dem Wartburgkreis informiert und aufgeklärt werden. Gleichzeitig sollte durch die Aufklärung zum Gegenargumentieren befähigt und zum Engagement bewegt werden. Interessierte sollten die Gelegenheit bekommen, sich in lokalen Bündnissen Vereinen oder Gemeinden einzubringen. 2. Ziel der Lesung war: Stärkung der Gedenkkultur, Förderung des Unrechtsbewusstseins, Aufklärung durch Zeitzeugenberichte, Förderung von Dialogfähigkeit.

Projekt, Projektträger, Laufzeit	Projekt-Ziele	Inhalt / Beitrag zum LAP (Zielgruppen)
<p><b>Leitziel 2</b></p> <p>Integrationsprojekt Wutha-Farnroda, Teil 2                      „Aufbau einer interkulturellen Begegnungsstätte in Wutha-Farnroda“ (Naturfreunde Deutschlands – Ortsgruppe Eisenach e.V.)                      05.01. – 31.12.2009</p> <p>HZ 2.1.1                      HZ 2.1.2</p>	<p><b>Wutha-Farnroda zeigt Akzeptanz und Toleranz für vielfältige, unterschiedliche Lebensformen</b></p> <p>Soziale Integration, Aufbau von Netzwerken, Qualifizierung und Weiterbildung. - Die sich in 2008 gebildete Gruppe von Frauen mit Migrationshintergrund beteiligt sich in 2009 aktiv am Aufbau einer Begegnungsstätte im Wohngebiet „Auf dem Mölmen“ und wird um weitere Mitglieder (m/w) und Familien anwachsen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausgestaltung und Einrichten der Räumlichkeiten</li> <li>2. Erarbeitung eines Veranstaltungsprogramms und dessen Veröffentlichung</li> <li>3. Programmteile werden in Eigenverantwortung und –regie vorbereitet und durchgeführt</li> <li>4. Mit anderen Kooperationspartnern werden Veranstaltungen im Rahmen der interkulturellen Wochen in Wutha vorbereitet und durchgeführt</li> </ol>	<p>Mit dem Bezug von Räumlichkeiten im Wohngebiet „Auf dem Mölmen“ konnten neue Teilnehmerinnen gewonnen werden. Eine qualifizierte Kinderbetreuung stellt sicher, dass Mütter an den Veranstaltungen teilnehmen können. Ein Veranstaltungsplan wurde erarbeitet. Die Begegnungsstätte ist Ausgangspunkt für Veranstaltungen und Aktionen. Inhaltliche Schwerpunkte: Begegnungen und Besuche, Gesprächsrunden mit Gästen, Brauchtumpflege und gemeinsames Arbeiten an Vorhaben und Veranstaltungen. In Kooperation mit dem Frauenzentrum Eisenach soll die soziale und häusliche Beratung der Frauen und Jugendlichen verstärkt werden. Mittelfristig sollen unterschiedliche Interessengruppen hier eine Anlaufstelle finden.</p>
<p>Box-Projekt, Teil 2                      „Wenn Multikulti (schief) läuft?!“ (Boxclub Wutha-Farnroda e.V.)                      01.01. – 31.12.2009</p> <p>HZ 2.2.1                      HZ 2.1.1                      HZ 2.1.2</p>	<p>Weiterentwicklung des Projekts aus 2008: Erweiterung der Projektgruppe, Ausbau der Kooperationspartner und Verstärkung der (sozialpädagogischen) Seminarangebote</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Teilnehmer werden durch den Sportbetrieb an Selbstbeherrschung, Disziplin und Fairness herangeführt</li> <li>2. Die Teilnehmer nehmen regelmäßig an den sozialpädagogischen Einheiten teil</li> <li>3. Die Projektgruppe wird um Jugendliche deutscher Herkunft erweitert, um den kulturellen Dialog zu fördern</li> <li>4. Die Teilnehmer entwickeln sich zu Multiplikatoren in ihren Wirkungsfeldern (Boxclub, Schule, Beruf)</li> </ol>	<p>Das regelmäßige Boxtraining (Säule 1) stellt den Hauptbindungsfaktor der Teilnehmer dar und wird durch (22) sozialpädagogische Seminareinheiten (Säule 2) am Wochenende ergänzt. Ziel der beiden Trainer ist es, gemeinsam mit den Teilnehmern gewaltfreie Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, positive Lebensperspektiven zu entwickeln und das interkulturelle Zusammenleben zu befördern. Die Themen der Seminare sind auf die männliche Rolle, männliches Verhalten und Rollen von Mann und Frau in den unterschiedlichen Kulturen zugeschnitten. Insgesamt sind 22 Seminare geplant, mit den Schwerpunkten: Toleranz, Integration, Empathiestärkung, Konfliktmanagement, Vermittlung von Handlungskompetenzen im Umgang mit Fremdenfeindlichkeit, aggressiven Verhaltens und Gewalt.</p>

Projekt, Projektträger, Laufzeit	Projekt-Ziele	Inhalt / Beitrag zum LAP (Zielgruppen)
<b>Leitziel 3</b>	<b>Jugendliche in Schule und beruflicher Ausbildung leben demokratische Werte und können ihre Interessen zum Ausdruck bringen</b>	
Vorurteilsbewusste Erziehung (Bühne Schlachthof Eisenach – BSE – e.V.) 01.08. – 20.12.2009  HZ 3.1.1 HZ 1.5.1	Über Projektarbeit, Aktionstage und Medienprojekte werden MultiplikatorInnen geschult, rechtsextremen Bestrebungen bei jungen Menschen entgegen wirken zu können. 1. Die TeilnehmerInnen erkennen eigene alltägliche Vorurteile und erlernen / erfahren Strategien, bewusst damit umzugehen 2. Die TeilnehmerInnen erkennen Vorurteile anderer und erlernen darüber, sich in einer fairen Gesprächskultur auseinander zu setzen 3. Aus den Arbeitsgruppen entsteht ein fester Arbeitskreis, der sich nachhaltig mit der Thematik beschäftigen wird	Bildung von öffentlichen Arbeitsgruppen durch zielgerichtete Einladungen: Publikationen in der Presse, Plakatierungen, Interviews, Radiobeiträge und direkte Ansprache von ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen und StudentInnen. Durchführung von moderierten Gesprächsrunden in den Arbeitsgruppen: Inputs durch externe Referenten zu laufenden Projekten. Abendveranstaltungen mit thematischen Schwerpunkten: Lesungen, Filmvorführungen, Konzerte. Begleitung der Arbeitsgruppen durch ein Filmteam: Erstellung einer Film-Dokumentation als Arbeitsmaterial.
Das Eigene und das Fremde - Filmprojekt zum Thema Integration und Migration (Interessenverband Filmkommunikation Thüringen e.V.) 17.06. – 31.12.2009  HZ 3.2.1 HZ 1.3.2	Förderung des interkulturellen und interreligiösen Lernens anhand von Filmbeispielen. Erkennen der Vielfalt und des Reichtums fremder Kulturen und Religionen. Erziehung von Verständnis, Toleranz und Kritikfähigkeit. Erwerb von medienpädagogischen Kenntnissen. 1. Die Besucherzahlen bewegen sich zwischen 100 bis 150 BesucherInnen, zusätzlich der Besuch von Schulklassen 2. Verknüpfung des Filmerlebnisses mit persönlichen Erfahrungen und neuen Erkenntnissen (Feedback-Gespräche, Gästebuch-Eintragungen, Projekt-Auswertung)	Das Rahmenprogramm zur Ausstellung „Anders? Cool!“ (LAP – Projekt) wird um drei Filme zum Thema Integration und Migration ergänzt. Die Filme werden medienpädagogisch begleitet (inhaltlich, filmspezifisch), u.a. ist ein Gespräch mit einem der Regisseure geplant. Angesprochen werden die Ausstellungs-BesucherInnen, die TeilnehmerInnen an den Weiterbildungsseminaren im Vorfeld der Ausstellung und interessierte Schulen und Jugendeinrichtungen. Es werden Infomaterialien in Form von Flyern und Postkarten verteilt und die Filme auf Plakaten beworben.
<b>Querschnittsorientierte Projekte</b>		
Lokale Koordinierungsstelle (Stadtjugendring Eisenach e.V.) 01.01. – 31.12.2009	Als zentrale Ansprechpartnerin im LAP stellt die (externe) Koordinierungsstelle den Kommunikations- und Informationstransfer zur Verwaltung, zum Begleitausschuss, zu den Projektträgern und zur breiten Bevölkerung in Eisenach und Wutha-Farnroda sicher. 1. Vernetzung und Kooperation zwischen unterschiedlichen Gruppen, Einrichtungen und Organisationen wird gestärkt und neu initiiert 2. Durch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit wird die Umsetzung des LAPs transparent und nachvollziehbar	Als Geschäftsstelle des Lokalen Aktionsplans liegen die Arbeitsschwerpunkte 2009 in den Bereichen: - Steuerung der Umsetzung des LAPs - Koordination der Projekte zur Umsetzung des LAPs - Beratung von Projektträgern - Fortschreibung des LAPs

<b>Projekt, Projektträger, Laufzeit</b>	<b>Projekt-Ziele</b>	<b>Inhalt / Beitrag zum LAP (Zielgruppen)</b>
<p>Öffentlichkeitsarbeit für den LAP Eisenach und Wutha-Farnroda (Stadtjugendring Eisenach e.V.)                      01.01. – 31.12.2009</p>	<p>Ziel der Öffentlichkeitsarbeit in 2009 ist es,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Ziele und Vorhaben des Bundesprogramms in die breite Öffentlichkeit zu tragen</li> <li>2. über die Einzelprojekte möglichst viele Bevölkerungsgruppen zu erreichen</li> <li>3. die Öffentlichkeitsarbeit der Projektträger zu unterstützen</li> <li>4. die Kommunikationsstrukturen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auszubauen</li> </ol>	<p>Seit April 2009 wird die Öffentlichkeitsarbeit der Koordinierungsstelle vom lokalen Rundfunksender (Wartburgradio 96,5) unterstützt. Ziel ist es, über das Bundesprogramm und alle laufenden LAP – Projekte Interviews und Porträts über Projektziele und -inhalte zu erstellen, die monatlich im Radio gesendet werden. Auf der Internetseite <a href="http://www.vielfalt-wartburgregion.de">www.vielfalt-wartburgregion.de</a> wird sich der LAP ab September für Eisenach und Wutha-Farnroda in neuer Aufmachung präsentieren.</p>